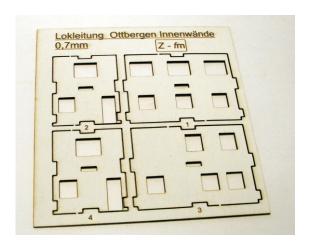
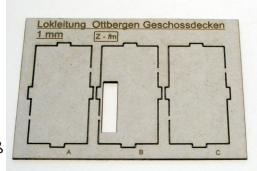
Die Lokleitung nach Vorbild Ottbergen im Maßstab 1 zu 220





Dies ist der Teil des Bausatzes, mit dem begonnen wird. Innenwand 1 und 2 werden mit der weißen Seite nach innen verklebt. Danach muß die mittlere Geschoßdecke (B) eingeklebt werden, denn später ist dies nicht mehr möglich.Danach können Innenwand 3 und 4 verklebt werden.

Teil A Bodenplatte
Teil B Zwischendecke
Teil C Decke Obergeschoß





Der erste Part der Innenkonstruktion ist geschafft und müsste wie auf der linken Abbildung aussehen.

Zum genauen Ausrichte und aus Gründen der sicheren Winkligkeit können Sockelplatte und obere Decke eingelegt werden - nicht verklebt!
Somit verhindern wir nicht die Möglichkeit das Gebäude später mit einer Inneneinrichtung und-oderZurüstteilen zu versehen.

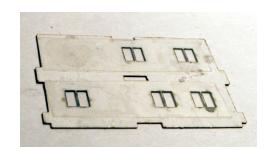




Fenster, Zwischendeckenboden und Türen, das sind die Teile, die als Einziges zumindest teilweise farblich behandelt werden. Alles andere wird ganz zum Schluß gestaltet.

Die Fenster und Türen sind als Gesamtelemet in Spur Z gelasert und werden wie der Innenrahmen als Ganzes belassen und später aufgeklebt. Die Fenster werden nach farblicher Behandlung und gutem Durchtrocknen mit entsprechend zugeschnittener Kopierfolie dem Glas - hinterklebt. Öffnungen frei lassen!

Nun können die einzelnen Fenster -Türelemente auf den bereits montierten Innenrahmen geklebt werden. Die Zuordung ergibt sich aus den Innenwänden. Darauf achten, dass die Fensterrahmen nach außen zeigen.







Hier sind zwei Aufnahmen mit fertig aufgeklebten Fenstern und Türen. Gut zu sehen ist der Bereich, der farblich gestaltet wurde, der helle Rest wird später verdeckt.

Die Außenverkleidung.

Wichtigster Bestandteil für die optische Beschaffenheit des Gebäudes ist die Außenverkleidung. Sie sorgt für das Finish.



Links die gelaserten Außenelemente aus Fotokarton. Will man ein optimales Ergebnis an den Stoßkanten erzielen wird auf der Rückseite der Außenverkleidung mittels einem möglichst planen Schleifpapierklötzchen und 240er Schleifpapier eine mindestens 45 Grad Phase angeschliffen.

Hier ist besonderes Feingefühl gefragt.





Links ist die erste ,Wand' aufgebracht und gleich schaut es schon nach Gebäude aus.



Ist die zweite Wand gut ausgerichtet aufgeklebt sieht man gleich die gute Vorbereitung mit der angeschmirgelten Phase. Die Backsteine liegen an der Ecke in gleicher Reihe aneinander - das ist der große Vorteil des Laserns. Paßgenauigkeit ist keine Hexerei.



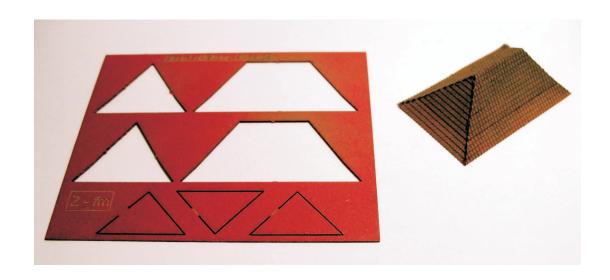


Hier einmal zum Vergleich das im Bau befindliche N-Gebäude neben dem Z-Gebäude. Somit läßt sich die äußerst feine Ausführung vergleichen.



Das Dach!

Die 4 gelaserten Dachelemente werden mit ein wenig Geduld aneinander geklebt. Mit dem kleinen Knick im unteren Dachbereich braucht es ein wenig Zeit.





Haben wir die 4 Seiten fest zusammengefügt und vielleicht noch mit Sekundenkleber an den inneren Stoßkanten nachgeklebt, werden die inneren dreieckigen Stützen eingeklebt.

Danach kann das Dach schon probesitzen.



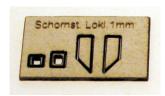
Die Lokleitung Ottbergen Spur Z



Die Firstpfannen sind hier fast zu Ende montiert - bis auf ein paar Zwischenräume. Diese werden noch optimiert.

Zu guter letzt fehlt noch der Schornstein (unten). Er wird zusammengeklebt und an gewünschter Stelle auf das Dach gesetzt. Wer möchte kann noch aus 0,07mm starkem Karton die "Bleiabdeckung" am Übergang Schornstein - Dach aufkleben.

Bis auf die End-Einfärbung ist das kleine Modell nun einsatzbereit und wartet schon auf das Lokpersonal.





Die fertig gestellte Lokleitung von beiden Seiten. Nochmals zur Erinnerung: bis hierher wurden farblich nur die Fensterrahmen und Türen behandelt.

Alles andere ist bis jetzt rot gelaserter Karton plus Schornstein.



Viel Freude an diesem feinen Modell auf Ihrer Anlage, dem Modul oder Diorama.

